Protokoll Auszug

Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich
Beschluss-Nr. 137
Sitzung vom 4. Mai 2022

Stadt Bülach

13.00 / 13.06 / 13.12 / 18.00
Soziales und Gesundheit
Alterskonzept 2022 - 2028
Genehmigung

Ausgangslage
Das heutige Alterskonzept stammt aus dem Jahr 2009 und basiert auf dem Altersleitbild von 2002. Die Exekutiven der Stadt Bülach sowie der Gemeinden Bachenbülach und Hochfelden haben im Jahr 2019 beschlossen, ein neues, gemeinsames Altersleitbild zu erarbeiten. Im Rahmen von Workshops wurde das Altersleitbild von einer breit abgestützten Projektgruppe erstellt und durch ein Vernehmlassungsverfahren validiert. Der Stadtrat hat mit Beschluss-Nr. 375 am 16. September 2020 das Altersleitbild 2020 (Beilage 1) genehmigt. Die Behörde hat mit selbem Beschluss festgehalten, dass das neue Altersleitbild die Grundlage für das neue Alterskonzept der Stadt Bülach bildet.

Im Dezember 2020 startete der Prozess der Erarbeitung des Alterskonzepts 2028. Vorgängig hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. 472 am 25. November 2020 den Projektstart und die entsprechenden Kosten für die externe Projektbegleitung genehmigt. Anlässlich einer Aussprache hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 6. April 2022 den Entwurf des neuen Alterskonzepts diskutiert. Die Behörde war mit den vorgeschlagenen strategischen Zielen einverstanden und gab einige Inputs an die Projektsteuerung weiter. Diese Inputs konnten zwischenzeitlich aufgenommen werden. Der Bericht und der Kurzbericht zum Alterskonzept 2022 - 2028 liegen nun vor.

Ziel des Alterskonzepts 2028
Die Erarbeitung des neuen Alterskonzepts war mit dem Ziel verbunden, die aktuellen Entwicklungen im Altersbereich aufzugreifen und in Handlungsfelder mit konkreten Massnahmen zusammenzufassen. Die Steuergruppe hat im weiteren Projektverlauf entschieden, auf die Festsetzung von konkreten Massnahmen zu verzichten. Vielmehr sollten Handlungsfelder definiert und, darauf basierend, strategische Ziele definiert werden. Die nachfolgenden Massnahmen sollen sich auf die strategischen Ziele und nicht auf Handlungsfelder beziehen.

Protokoll Auszug

Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich
Beschluss-Nr. 137
Sitzung vom 4. Mai 2022

Projektorganisation und Vorgehen zur Erarbeitung des Alterskonzeptes 2028
Die Steuergruppe, unter dem Vorsitz von Stadtrat Rudolf Menzi, handelte auf strategischer Ebene und trug die Gesamtverantwortung über das Projekt. Operativ wurde eine mit Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Institutionen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammengesetzte Projektgruppe eingesetzt, welche sich der Projektarbeit im engeren Sinne annahm. Aus der Projektgruppe wurden wiederum Arbeitsgruppen für die Bevölkerungsbefragung, die Quartierspaziergänge und die Ist-Analyse gebildet. Der gesamte Prozess wurde begleitet von zwei externen Fachpersonen, welche die Stadt bereits bei der Erarbeitung des Altersleitbilds unterstützt haben.

Der Prozess zur Erarbeitung des Alterskonzepts war durch einen grossen partizipativen Anteil geprägt. Die Bülacher Bevölkerung 55plus wurde im Rahmen einer Online-Befragung einbezogen. Zudem erfolgten in verschiedenen Quartieren Spaziergänge mit der Bevölkerung, um vor Ort Bedürfnisse und Themen aufzunehmen. Der Prozess der Quartierspaziergänge wurde abgeschlossen mit einem Mitwirkungsanlass, wo bereits erste Handlungsfelder und mögliche Zieldefinitionen diskutiert wurden. Ein Resonanzanlass mit sämtlichen interessierten Institutionen und Organisationen fand am 3. Februar 2022 statt. Auch an diesem Anlass konnten nochmals wichtige Informationen und Rückmeldungen für das Alterskonzept gesammelt werden.

Inhalt des Alterskonzepts 2028
Das vorliegende Alterskonzept definiert aufgrund der verschiedenen Analysen und aufgrund der Mitwirkung der Bevölkerung folgende Handlungsfelder, die mit strategischen Zielen verbunden sind:

Handlungsfeld: Wohnen im Alter und altersgerechte Lebensräume

Handlungsbedarf	Strategische Ziele: Bülacherinnen und Bülacher 60+ ...
Wohnen im Privathaushalt zu Hause	... leben im Alter selbstständig und solange sie es wünschen, zu Hause oder in einer anderen altersgerechten Wohnform.
Wohnen in intermediären Wohnstrukturen	... erhalten in Einrichtungen des gemeinschaftlichen Alterswohnens Wohnenplus-Dienstleistungen oder gleichwertige Angebote. ... finden bezahlbaren Wohnraum. Temporäre Tages- und Nachtstrukturen sind vorhanden.

Wohnen im Alters- und Pflegeheim	... erhalten für verschiedene stationäre Pflege- und Betreuungswohnformen eine bedarfsgerechte, anregende und gesundheitsfördernde Wohn- und Sozialumgebung.
Unterwegs im öffentlichen Raum	... bewegen sich in barrierefreien und sicheren öffentlichen und sozialen Räumen, die quartierbezogene Treffpunkte und Dienstleistungen bieten.

Handlungsfeld: Hilfe, Betreuung und Pflege «aus einer Hand»

Handlungsbedarf	Strategische Ziele
Hilfe, Betreuung und Pflege	Für die ältere Bevölkerung in Bülach sowie zur Entlastung von Angehörigen bestehen differenzierte intermediäre Betreuungs- und Pflegeangebote. Es bestehen bedarfsgerechte, durch neue Technologien unterstützte Dienstleistungen für die Hilfe, Betreuung und Pflege von älteren Menschen. Die fachlichen und personellen Voraussetzungen für die Versorgung von älteren Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen, Suchtproblemen oder speziellen kulturbedingten Bedürfnissen sind gegeben.
Koordination	Ein koordiniertes, quartiernahes Angebot von Hilfe, Betreuung und Pflege sichert die ambulante und stationäre Bedarfsabdeckung. Sowohl städtisch als auch regional verfügbare Partner/-innen sind in die Planung und in die Realisierung der Gesamtversorgung einbezogen.
Leben und Sterben, Tod	Unheilbar kranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen erhalten die adäquate Beratung, Betreuung, Hilfe, medizinische Unterstützung und Pflege für die jeweils individuelle Situation.

Handlungsfeld: Betreuende und pflegende Angehörige

Handlungsbedarf	Strategische Ziele
Unterstützung, Entlastung und Beratung von Angehörigen	Betreuende und pflegende Angehörige erhalten wirksame Unterstützung, Entlastung und Beratung für ihre Tätigkeit. Fachpersonen, Arbeitgebende, Politikerinnen und die breite Öffentlichkeit sowie Betroffene selbst sind für die Situation der betreuenden Angehörigen sensibilisiert.

Handlungsfeld: Prävention und Gesundheitsförderung

Handlungsbedarf	Strategische Ziele
Krankheiten vorbeugen, persönliche Gesundheit fördern und erhalten	Bedarfsgerechte Massnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention unterstützen den Verbleib am selbstgewählten Wohnort. Der niederschwellige Zugang zu Informations- und Bildungsangeboten ist gewährleistet.

Handlungsfeld: Information, Beratung und Koordination

Handlungsbedarf	Strategische Ziele
Informations- und Koordinationsdrehscheibe	Eine städtische, mit allen relevanten Anbietern vernetzte Stelle organisiert die Informationen sowie die Koordination von personenbezogenen Leistungen und Beratungen. Die aufsuchende Beratung ist sichergestellt.
Vernetzte Zusammenarbeit	Die professionellen, zivilgesellschaftlichen und freiwilligen Anbieter kennen sich gegenseitig. Sie koordinieren und vernetzen ihre Dienstleistungsangebote.

Handlungsfeld: Soziale Teilhabe, helfen und mitgestalten

Handlungsbedarf	Strategische Ziele
Gemeinschaft erleben, freiwillig mithelfen und teilhaben	Neue altersspezifische Bildungs- und Bewegungsangebote unterstützen ein lebenswertes Älterwerden. Der Zugang und die Information zu altersgerechten Teilhabe- und Mitwirkungsmöglichkeiten sind vorhanden. Das freiwillige Engagement und die Mitsprache im Alter und für das Alter werden gefördert. Kleinräumige, quartierbezogene Veranstaltungen und Angebote mit niederschwelligem Zugang sind vorhanden.

Handlungsfeld: Kulturelle Vielfalt im Alter, Migration

Handlungsbedarf	Strategisches Ziel
Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund	Die spezifischen Bedürfnisse der älteren Migrationsbevölkerung sind erkannt. Es bestehen Angebote und Leistungen.

Handlungsfeld: Steuerung, Monitoring und Qualitätssicherung

Handlungsbedarf	Strategische Ziele
Steuerung und Monitoring	Ein Steuerungs- und Monitoringsystem ermöglicht die Evaluation der vernetzten Gesamtleistungen, deren Wirksamkeit und Weiterentwicklung. Die Versorgungsstrategie für die stationäre und ambulante Pflege und Betreuung wird über die RAZA Region angestrebt.
Qualitätssicherung	Leistungsziele und Leistungsaufträge der Stadt Bülach fordern und fördern Anbieter von Dienstleistungen bei der Weiterentwicklung von Qualitätszielen.

Die Details zu den Handlungsfeldern sind dem Bericht und dem Kurzbericht zum Alterskonzept (Beilagen 2 und 3) zu entnehmen.

Protokoll Auszug

Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich
Beschluss-Nr. 137
Sitzung vom 4. Mai 2022

Umsetzung Alterskonzept

Im Rahmen der Projektarbeiten wurden verschiedene Massnahmenideen zur Erreichung der strategischen Ziele gesammelt und zusammengefasst. Auf Basis dieser Ideen wird die Abteilung Soziales und Gesundheit einen Massnahmenplan ausarbeiten, welcher dem Stadtrat bis Ende 2022 unterbreitet wird. Darauf basierend sind die notwendigen finanziellen Mittel im Budget 2023 einzustellen.

Kommunikation

Das neue Alterskonzept der Stadt Bülach wird dem Parlament anlässlich der Sitzung vom 16. Mai 2022 präsentiert. Am 18. Mai 2022 findet eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Alterskonzept statt. Zu diesem Anlass werden alle Institutionen im Altersbereich, insbesondere diejenigen, welche am Konzept mitgearbeitet haben, eingeladen.

Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Das Alterskonzept 2022 - 2028 wird genehmigt. Das Ressort Soziales und Gesundheit wird mit der Umsetzung beauftragt.

2. Mitteilung an:
   a) Rudolf Menzi, Stadtrat
   b) Raphael Gubser, Leiter Soziales und Gesundheit

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber